



17. Juni 2017: Tag der offenen Gesellschaft

Wir sind dafür...

1) ..., dass die Politik die freiheitlich und demokratisch eingestellte Mehrheit in Deutschland unterstützt

Vier Fünftel der Wählerinnen und Wähler in Deutschland sind freiheitlich und demokratisch eingestellt. Ihre Themen sind weder Angst noch Wut, schon gar nicht Hass und Fremdenfeindlichkeit.

2) ..., als Mehrheit gemeinsam Gesicht für die Demokratie zeigen, um sie zu verteidigen.

Weil sie die einzige Gesellschaftsform ist, die Menschen Freiheit zur Mitgestaltung bietet. Was uns allen in jeder Hinsicht zu Gute kommt: Deutschland ist eines der reichsten, sichersten und attraktivsten Länder der Welt. Dass es auch hier eine Menge zu kritisieren, verbessern, modernisieren gibt, ist keine Frage und auch kein Problem: die offene Gesellschaft braucht ja Kritik, um sich dynamisch weiterzuentwickeln, in einer sozialen und natürlichen Umwelt, die stetig in Bewegung ist.

3) ..., dass die Erfolgsgeschichte der Integration in Deutschland seit dem 20. Jahrhundert Anerkennung findet.

Warum die Hysterie um die zweifellos große Herausforderung der Integration der Geflüchteten? 1945 gab es in Deutschland 55 Millionen Flüchtlinge, Vertriebene, befreite Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge; seither schreiben wir eine unglaubliche Erfolgsgeschichte der Integration, fortgesetzt später durch die Integration der sogenannten Gastarbeiter, der Boat-People aus Vietnam und Laos, der Geflüchteten aus Jugoslawien wie auch dem Irak, der Spätaussiedler.

4) ..., dass das mangelnde Demokratieverständnis und die fehlende Gemeinwohlorientierung, das in Teilen der Elite sichtbar ist, nicht weiter toleriert wird.

Teile der Eliten sind schlecht integriert und zerstören Systemvertrauen. Nicht abreißende Skandale um Volkswagen und Deutsche Bank, Steuerflucht von vermögenden Menschen und Steuervermeidung von Unternehmen zeigen fehlende Gemeinwohlorientierung und damit mangelndes Demokratieverständnis der Verantwortlichen.

DIE OFFENE GESELLSCHAFT

Franklinstraße 27
10587 Berlin

T + 49 30 555 794 550

freunde@die-offene-gesellschaft.de
www.die-offene-gesellschaft.de



5) ...,dass in einer offenen Gesellschaft nicht die Rede vom Volk, sondern von der Bevölkerung sein sollte; nicht von der Lügenpresse, sondern von der Pressefreiheit, nicht vom Überwachungsstaat, sondern von individueller Freiheit und Privatheit, nicht von Willkür, sondern vom Recht.

6) ..., dass diejenigen, die die Gesellschaft durch das gelebte Gegenteil von Hass, Gleichgültigkeit und Ausgrenzung zusammenhalten, die Anerkennung erhalten, die ihnen gebührt.

Die Gesellschaft wird von denen zusammengehalten, die ihren Job machen – in den Krankenhäusern, Schulen, in mittelständischen Unternehmen, in Parteien, in bürgerschaftlichen Organisationen, bei der Polizei und, und, und. Fast die Hälfte engagiert sich im Ehrenamt und trägt zum Gemeinwohl bei. Das ist das gelebte Gegenteil von Hass, Gleichgültigkeit und Ausgrenzung. Das ist die offene Gesellschaft.

7) ...,dass all die vielen prodemokratischen Aktionen, Initiativen, Kampagnen und Engagements zusammenarbeiten, um sichtbar zu machen wer die Mehrheit in diesem Land ist.

Unsere Initiative setzt genau da an: Wo sich Menschen engagieren, für andere eintreten, für den Rechtsstaat, die Demokratie, gegen die Verwahrlosung der politischen Sprache und Kultur. Es war die demokratische Mehrheit einer engagierten Bürgerschaft, die Pegida nirgendwo in Deutschland außer in Dresden hat hochkommen lassen, und es war die Mehrheit der offenen Gesellschaft, die seit dem Spätsommer 2015 aktiv für das Asylrecht und die Flüchtlingshilfe eingetreten ist. Es wird keine rechtspopulistische Partei im Deutschen Bundestag geben.

8) ...,für diese Gesellschaft, für ihre Weiterentwicklung und Verbesserung.

Wir sind für mehr Teilhabe, mehr Gleichheit, mehr Gerechtigkeit, mehr Anerkennung für diejenigen, die die Gesellschaft zusammenhalten. Die offene Gesellschaft ist jede und jeder, in unterschiedlichen Feldern aktiv und engagiert. Wir werden sehr viele und 2017 eine Million, die überall in Deutschland für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit demonstrieren werden. Vielleicht auch mehr.

9) ..., dass Demokratie verteidigt wird, solange sie noch besteht.

Brexit und US-Wahl haben nach dem jeweiligen Debakel eine Menge Menschen auf die Straßen und Plätze gebracht. Das ist gut. Es wäre aber besser gewesen, sich vorher für die Demokratie und die Offene Gesellschaft einzusetzen.

10) ..., dass wir Freunde werden! Wir schaffen das!

Werden Sie Freundin oder Freund der Offenen Gesellschaft!

DIE OFFENE GESELLSCHAFT

Franklinstraße 27
10587 Berlin

T + 49 30 555 794 550

freunde@die-offene-gesellschaft.de
www.die-offene-gesellschaft.de